

184/15 1732 November 2., Paris

Schreiben von Beat Franz Plazidus Zurlauben an Beat Jakob Anton Zurlauben betreffend Neuigkeiten aus Zug und dessen blockierte Pension

B Zurlauben¹ schreibt seinem Bruder,² dem Abbé, obwohl er von ihm keine Nachricht empfangen hat. Dennoch hat er vernommen, was sich in Zug abspielt und möchte nun wissen, wie sich die Affäre weiterentwickelt hat. Der Brief, den der «canton de Zug» an den König geschrieben hat, wurde durch eine Privatperson³ überbracht, die nicht empfangen wurde. Sie wurde mitsamt dem ungeöffneten Brief wieder nach Hause geschickt. Marianne⁴ hat Zurlauben auf dessen Schreiben im Bezug auf das Anliegen⁵ des Adressaten geantwortet, dass der Ambassador⁶ ihn (den Adressaten) sehr schätzt und ihm gerne helfen würde, was aber unmöglich ist, solange die Turbulenzen in Zug andauern. Zurlauben ist über diese Antwort ebenso enttäuscht wie der Adressat, hofft aber weiter auf einen Ausweg.⁷

¹ Beat Franz Plazidus Zurlauben. Identifiziert durch Schriftvergleich.

² Beat Jakob Anton Zurlauben, der sich gemäss Adresse in Zug aufhält.

³ Karl Franz Magnus Bengg, Pâtissier. Siehe Koch/Der Schwarze Schumacher 153.

⁴ Antoine Marianne.

⁵ Beat Jakob Anton Zurlauben fordert eine Pension, s. Zurlaubiana AH 186/123.

⁶ Jean-Louis d'Usson, Marquis de Bonnac, französischer Ambassador.

⁷ Dorsualnotiz von Beat Jakob Anton Zurlauben. Identifiziert durch Schriftvergleich.

AH 184, Bl. 25-26 • Bl. 26^r leer, 26^v nur Adresse mit Siegel und Dorsualnotiz. Original, in französischer Sprache.
